Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 228. Donnerstag, den 30. September. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. September 1847.

Die Herren Kaufleute Burg aus Berlin., Appel aus Tilsit, log. im Englischen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer Baron v. Puttkammer nebst Frau Gemahlin aus Rünwald, H. Müller aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier A. Schwarz a. Colberg, Herr Rittergutsbes. v. Windisch u. Fräulein Schwester aus Lappin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Sternhagen aus Bromberg, Herr Kaufmann Kulle aus Stettin, Herr Porzellan-Fabrikant Nachlip aus Berlin, Herr Lieutenant Krüger aus Stralsund, log. im Deutschen Hause. Herr Buchhändler und Agent Rautenberg aus Mohrungen, Frau Gutsbesitzerin Jost nebst Frl. Tochter aus Lissau, die Herren Gutsbesitzer Scheffer aus Landechow, Schiell nebst Frau Gemahlin aus Oblawitz, Schröder aus Güttland, Herr Oeconom Fischer aus Landechow, Herr Landschafts-Deputirter Osterort aus Stendsitz, log. in Schmelzers Hotel. Frau Land-Räthin von Kleist nebst Frl. Tochter aus Rheinfeld, die Herren Kaufleute Hoffmeister und Grün aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Teske und Schneider aus Graudenz, Herr Obersteuer-Inspektor From aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Jacobi nebst Bruder aus Neuenburg, log. im Hotel de Saxe. Frau Oberst-Lieutenant von Blankenstein aus Potsdam, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Eduard Tiesenhausen aus Hamburg, log. im Fürsten von Blücher.

Bekanntmachung.

1. Der Sattlergesell Franz Wieb zu Sperlingsdorf u. dessen Braut Susanna Blum haben durch einen am 21. September c. verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, in Betreff desjenigen Vermögens, wel-

ches sie während der Ehe durch ihre Thätigkeit gewinnen, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 23. September 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

2. Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

Ernst Schramm,

Danzig, den 27. September 1847. Adelheid Schramm geb. v. Wyschetzka.

Literarische Anzeige.

3. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598., ist vorräthig:

Album der neuesten Londoner und Pariser

Musterzeichnungen

für

Sattler, Riemer, Täschner und Wagenbauer.

Nebst der nöthigen Erklärung und Angabe der Maaße. In einzelnen Heften.

Preis eines jeden Heftes 1 rtl.

Anzeigen.

4. Am 25. October 1847, von Morgens 10 Uhr ab, wird im Christ. Seidlerschen Grundstück zu Jankendorf der Mobilien-Nachlaß der Christian Seidlerschen Eheleute, bestehend unter Andern in Meubeln, Betten, Hausgeräth, Wagen, Schlitten, Geschirr u. Ackergeräth, 9 Pferden, 2 Kühen u. 2 Bullen, in gerichtlicher Auction verkauft werden. Stobbe, Auct.-Kommiss.

Tiegenhof, den 28. September 1847.

5. Ein Laufbursche kann sich melden Langgasse 518. zwei Treppen hoch bei Madame Siewert.

6. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen bin ich bereit in den Vormittagsstunden dieser Woche; auch finden Pensionaire bei mir Aufnahme und Nachhilfe in allen Schulwissenschaften, Poggenpfuhl No. 199., 1 Treppe hoch.

7. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen in unsere Anstalt sind wir bereit.

Hundegasse No. 325. Louise und Adelheid v. Prondzinska,

Obersaal-Etage. für eine höhere Töchterschule geprüfte Lehrerinnen.

8. Donnerstag d. 30. September hören die stündlichen Fahrten der Dampfböte nach und von Fahrwasser auf und fährt von

Freitag, den 1 October

ab nur ein Dampfboot und zwar in den ungraden Stunden von Danzig in den graden von Fahrwasser.

Erste Fahrt um 7 Uhr Morgens vom Johannisthor, letzte Fahrt um 6 Uhr Abends von Fahrwasser.

9. **Deutsches Haus.**

Heute Donnerstag, den 30. d. M. „musikalische Abend-Unterhaltung“ (Streichinstrumente) Entree 2½ Sgr. Anfang 6 Uhr Abends. Schewitzky.

10. Vom 1. October ab ertheile ich den Unterricht im Schreiben in bekannter Weise, in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr. Meldungen werden in der Mittagsstunde von 1 bis 2 erbeten. Radde.

11. Diejenigen, die die **landwirthschaftliche oder kaufmännische italienisch-doppelte Buchführung** gegen ein billiges Honorar gründlich und schnell zu erlernen wünschen, belieben sich Röpergasse 473., drei Treppen hoch, zu melden.

12. Ein Fortepiano zu vermiethen Vorstädtschen Graben 172.

13. Ein gebildetes Mädchen wünscht eine Stelle als Erzieherin kleiner Kinder u. in der Wirthschaft behülflich zu sein, in der Stadt oder auf dem Lande. Adressen w. u. A. T. Rittergasse 1685. erbeten.

14. 160 □Fuß Sandsteine, Marmor- und Steinfliesen sind zu verk. Frauengasse No. 852. Auch sind daselbst 2 Speicher-Unterräume zu vermiethen.

15. Die seit längerer Zeit erwartete Sendung von reiner Creas-Leinwand und leinenen Taschentüchern aus der Kreisweberei zur Unterstützung armer Weber ist so eben eingetroffen, worauf ich ergebenst aufmerksam mache.

E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

16. Zur Haude- u. Spenerschen Zeitung können Mitleser beitreten Hundeg. 238.

17. Heil. Geistgasse 982. werden Abonnenten in u. ausser dem Hause zum Speisen angenommen; auch werden Bestellungen zu Festlichkeiten, Hochzeiten bereitet.

18. Mit dem Schlusse dieser Woche beende ich den Ausverkauf meiner Gold- u. Silberwaaren, und bitte die Eigner von Reparaturen dieselben bis dahin abholen zu lassen. Ein Glasspind, 17' breit, ein Ladentisch, 17' lang, sind zu verkaufen; das Lokal: Laden, Hinter- und Haugestube zu vermiethen.

Albert Lademann.

19. 1 gr. Saal, Nebenstube rc. w. z. miethen gesucht Johannisg. 1293., 2 T. h.

20. 4000 rtl w. auf ein neu erbautes Grundstück auf der Rechtstadt gegen sichere Hypothek zur ersten Stelle gesucht. Meldungen erbittet man in der Hundegasse No. 244. eine Treppe hoch.

21. Ein i. Schneid. geübt. Mädch. sucht in 1 Laden e. bald. Unterk. N. Sandg. 380.

22. Durch Anschaffung einer großen vollständigen Glasschleifmaschine bin ich jetzt in den Stand gesetzt alle Arten von Glasschleiferei billig gut und schnell zu liefern. G. R. Schnibbe, Hl. Geistgasse 1003.

23. **Glacé** Handsch. stets a. best., geruchlosest. gewasch. Haueng. 992.

24. Das Attelier für Lichtbilder ist bei jeder Witterung von 9 bis 4 Uhr geöffnet. Bei unangenehmem Wetter geschieht die Aufnahme im erwärmten Glas-Pavillon Poggenpfuhl No. 197.

25. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 10. October. Zur Eröffnung der Bühne: Prolog, von Dr. Ryno Quehl, gesprochen von Herrn Stotz. Hierauf zum 1sten M.: Die Banditen, oder: Abenteuer einer Ballnacht. Originallustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.

Montag, den 11. Z. e. M.: Großjährig. Originallustspiel in 2 Akten von Bauernfeld. Hierauf: Tanz-Divertissement. Zum Schluß, z. 1sten M.: Der Kurmärker und die Picarde. Komisches Genrebild aus dem Kriegsjahre 1815, von L. Schneider.

Dienstag, den 12. Treue Liebe. Schauspiel in 5 Akten von Eduard Devrient. (Marie: Frl. Tantz.)

Donnerstag, den 14. Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten nach Calderon. (Herr Wallburg vom ständischen Theater zu Ofen: Perin, als 1stes Debüt).

Freitag, den 15. Zur Allerhöchsten Geburtsfeier Sr. Majestät des Königs: Prolog, gesprochen von Frau Ditt. — Hierauf: Wilhelm Tell. Große heroische Oper mit Ballet in 4 Akten von Rossini. (Mit größtentheils neuer Besetzung und neuem scenischen Arrangement).

[illegible] hat sich das Gerücht verbreitet, als beabsichtige ich die Oper einige Wochen später nach Danzig zu bringen. Eine solche Theilung liegt weder in meinem Interesse, noch weniger ist sie mit den Rücksichten vereinbar, die ich dem Danzi[illegible] [illegible] schuldig bin.

F. Genée.

26. Mit dem 2. October d. J. beginnt für Herren und Damen ein neuer Cursus im Gesange. Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich in meiner Wohnung Breitgasse No. 1198. zu melden. Das Honorar beträgt für 16 Stunden 1 Rthl.

J. Kronke.

27. 300 Rthlr. werden sofort verlangt auf 6 Monate, gegen Verpfändung einer Lebensversicherungs-Police über 2000 Rthlr. Adr. unter B. Z. im Intell.-Comtoir.

28. Prakt.-theor. Musik-Stunden.

In Pf., Viol., Guit. u. Gesang wird fernerhin gründl. u. ausdauernder Unterricht von mir ertheilt. Für Geübtere findet concertirendes Zusammenspielen m. einem oder d. anderem Instrumente statt, Kinder u. Erwachsene können an diesem Unterr. stets Theil nehmen. Mit Stimmen a. u. n. Instrum. n. d. G. empfiehlt sich Einem geehrten Publicum m. Hochachtung u. Ergebenheit C. E. G. Mertz, kl. Mühlengasse No. 341.,

Danzig, den 28. Sept. 1847. unweit des altst. Grabens.

29. Die bei dem Ausbau der St. Brigitten-Kirche erübrigten alten Dachpfannen sollen öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Es wird hierzu ein Termin auf den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf der Baustelle auberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Das Kirchencollegium zu St. Brigitta.

30. **Für die stimmberechtigten Mitglieder der Oberpfarr-Gemeinde zu St. Marien.**

Durch die Aufnahme der Gastpredigten in das Sonntagsblatt ist den Gemeinegliedern die dankeswerthe Gelegenheit geboten, sich über die Vorzüge jeder Predigt so wie über den kirchlichen Standpunkt ihrer resp. Verfasser ein eigenes Urtheil zu bilden. Die Gemeine sucht jedoch nicht bloß nach einem vorzüglichen Kanzelredner, sondern vornehmlich auch nach einem treubewährten und erprobten Seelsorger für die mannigfachen Vorkommnisse des Lebens. Einem großen Theil, vielleicht der Mehrzahl der Pfarrgenossen gebricht es an hinlänglicher Kenntniß der Eigenschaften, welche jeden der Herren Gastprediger in dem letztgenannten Theile ihres Berufes auszeichnen. Es wird daher mehrseitig gewünscht, daß an dem Wahltage, unmittelbar nach abgehaltenem Gottesdienste die Gemeine sich unter Leitung des Wohllöbl. Kirchenkollegiums oder des Herrn Ober-Vorstehers zu herzlicher und brüderlicher Besprechung dieses wichtigen Gegenstandes vor Vollziehung des Wahlaktes vereinigen möge.

31.



Dampfschifffahrt zwischen Danzig und Königsberg.

Mit dem 4. October c. hören die regelmäßigen täglichen Fahrten der beiden Dampfschiffe Danzig u. Gazelle für dieses Jahr auf und es finden nur noch bei günstiger Witterung 2 Fahrten während der Woche und zwar der Art statt, daß:

Das Dampfschiff Danzig
des Montags früh 8 Uhr von Fahrwasser nach Königsberg abgeht und
Mittwoch früh 7½ Uhr von Königsberg nach Fahrwasser zurückkehrt.

während das Dampfschiff Gazelle
des Montags früh 7½ Uhr von Königsberg nach Fahrwasser geht und
Mittwoch früh 8 Uhr von Fahrwasser nach Königsberg zurückkehrt.

Das Aufkommen der Dampfschiffe nach Danzig für diese Zeit findet nicht mehr statt. Die Beförderung der Güter geschieht nach wie vor durch die Expedition am Kalkorte bei Herrn E. H. Riemeck, und treten für den Transport von und nach Fahrwasser, die vorjährigen bekannten Fuhrsätze von resp. 1½ bis 4 sgr. pro Ctr. je nach der Quantität ein.

Der Fracht-Satz von 10 sgr. pro Ctr. bleibt unverändert.

32. Im Stricken und Nähen werden Arbeiter angenommen Vorst. Graben 2058; auch ist daselbst ein kupferner Wachskessel zu verkaufen.

Vermiethungen.

33. ☞ Mattenbuden 279. ist 1 Vorstube m. Meubeln zu verm.; v. 1. Octbr. z. bez. ☜

34. 1. Damm 1125. ist ein Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

35. Breitg. 1043. ist 1 od. 2 meubl. Zimmer n. Schlafkabinet zu verm.

36. Ankerschmiedeg. 171. 2 Zimmer, Küche, Boden zu vermiethen.

37. Veränderungshalber ist das in der Sandgrube gelegene Quartier, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, Küche und Bodengelaß mit oder ohne Remise und Pferdestall sogleich zu vermiethen. Hierauf Reflectirende können sich melden Breitgasse No. 1140., 1 Treppe hoch.

38. Das Haus Verhalschg. 436., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Boden, u. sonstigen Bequemlichkeiten, ist zu Ostern zu vermiethen und von 10 Uhr ab zu besehen. Näheres Langenmarkt im Hotel de St. Petersburg.

39. Breitgasse 1202. sind 3 heizbare Zimmer, Küche, Boden, Keller zu vermieth.

40. Brodbänkengasse 697, ist ein fein meublirter Saal zu vermiethen.

41. Altst. Graben 445. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

42. In dem Hause Neugarten No. 520. ist das von Herrn General v. Zalnskowski früher bewohnte Quartier, bestehend aus 9 schön decorirten Zimmern, Speise- [illegible] gewölbtem Keller, Pferdestall und Wagenremise, zum 1. April k. J. zu vermiethen. Der Eintritt in den Garten ist gestattet. Das Nähere Näthlergasse No. 420.

43. ☞ Heil. Geistgasse No. 1003. ist noch ein Logis von 2 Stuben zu vermiethen

44. Vorst Graben No. 2072. ist eine Parterrewohnung mit eigener Thüre, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller pp. zu Michaeli zu vermiethen.

45. Eine schöne Stube, meublirt, und eine kleine Stube nebst Cabinet u. Küche, mit und ohne Meubeln, zu vermiethen Poggenpfuhl No 197.

46. Das Restaurationslokal Hundegasse No. 320,21., bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller pp., ist im Ganzen oder getheilt, in diesem Falle mit Meubeln, vom 1. October billig zu miethen.

Auctionen.

47. Freitag, den 1. October c. sollen im Hause Sandgrube No. 462. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Ein vorzüglich gut erhaltenes Mobiliar, theils mahagoni theils birken polirt, enthaltend: Servante, Schreib- und Kleidersecretaire, Chiffonière, Glasschränke, Sophas, Rohrstühle, Sopha-, Spiel- und Ansetztische, 1 Speisetafel für 30 Personen, 1 Waschtoilette, Sopha- und Kinderbettgestelle, Spiegel pp. und

1 polysander Pendel-Stutzuhr mit Thermometer auf Console, 1 Tubus (von Dörfel), 2 Pistolen, 1 Guitarre, Gardienen, Rouleaux, Schreibepulte und dazu gehörige Stühle, 1 eiserner Geldkasten, 3 eiserne Oefen und 29 Fuß dito Röhren. gestrichene Mobilien, Handwerkszeug, Küchengeräthe und einige Wirthschaftssachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Freitag, den 1. October 1847, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler A. Momber in dem Hause im Poggenpfuhl No. 382. durch Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

das letzte Sortiment ächte Harlemer Blumenzwiebeln,

welches durch Capitain E. J. Brauberger im Schiff Elasina Margaretha von Amsterdam hergebracht ist.

49. Schiffs Auktion.

Donnerstag, den 21. October 1847, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten in der hiesigen Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Das im Jahre 1826 hieselbst von eichen Holz erbaute Galliot-Schiff Copernicus, früher 295 N.-Lasten jetzt 335 Normal-Lasten gemessen, mit dessen dazu gehörendem Inventarium in dem Zustande wie es sich jetzt befindet; das Verzeichniß desselben liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht, so wie das Schiff von Kauflustigen in Neufahrwasser zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann. Die Genehmigung des Zuschlages erfolgt 8 Tage nach der Auktion Abends 6 Uhr, bis dahin auch Nachgebote angenommen werden. Hendewerk. F. Reinick.

Mäkler.

50 Auction mit ächtem Berliner Porzellan.

Freitag, den 1. October 1847, Nachm. 2 Uhr,

und folgende Tage, mit Ausnahme des Sonntags, von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ab, soll in der Langgasse No. 515., im Hause des Buchhändlers Herrn Kabus, eine Treppe hoch, für Rechnung dessen den es angeht an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung durch die unterzeichneten Mäkler verkauft werden;

eine Partie ächtes Berliner Porzellan,

bestehend in Tellern, Tassen, Schüsseln, Thee- und Kaffee-Kannen, Saucièren, Saladièren, Terrinen, Compotièren, Cabarets, Kuchenkörben u. dergleichen mehr, welche Gegenstände zu sehr billigen Preisen werden zugeschlagen werden. Richter u. Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse 532., empfiehlt eine erhaltene Sendung von Sibiriennes, Castoriennes und Angora-Kalmuck, welcher Letztere wegen seiner Dauerhaftigkeit und schöner melirten Farbe besonders preiswürdig ist.

52. Brücksch. Torf, frei vor des Käufers Thüre, a Ruthe 1 rtl. 27½ sgr. ist zu haben Schäferei 52.

53. **Beachtungswerth.**

Engl. Strickwolle in allen Farben, schwarz u. weiß a 6 sgr. pro ¼ ℔ verkauft Kupfer, Breitgasse No. 1227.

54. Ampeln zu Blumen und Epheu von Hydrolit, so wie andere Gegenstände, als: Schreibzeuge, Briefbeschwerer und Blumentöpfe empfing und empfiehlt billigst G. R. Schnibbe.

55. Ein Doppelpult, 1 Geldwaage nebst Tisch und Gewichten, ebenso ein Zähltisch ist Hundegasse No. 299. zu verkaufen.

56. Lederne Seekleid., 1 gr. kupfern. Kessel u. m. Sach. s. z. vk. Schüsseld. 939. 2 T.

57. Neue birkene Sophabettgestelle stehen bill. zum Verkauf Heil. Geisthof. 6.

58. D. berühmte persische **Insekt. Pulv.**, v. 5sgr. an, ind. Niederlage Frraueng. 902.

59. 2 alte Danziger-Dukaten de Anno 1659 u. 1683 s. z. vk. Dreherg. 1349., 1 T.

60. In Zoppot auf Paulshof ist Obst billig zu verkaufen.

61. Ein birken pol. Streckbettgestell nebst Zubehör und ein altes Schlafsopha stehen billig zu verkaufen Pfefferstadt No. 228.

62. **Bücher, gesch., geogr., math. J.; gr. u. lat. Schulb.,** gesch. Karten, die pr. Criminalordnung ꝛc. billig zu verkaufen Burgstraße 1669. A.

63. Ein birken pol. Himmelbettgestell ist billig zu verkaufen und Morgens bis 11 Uhr Vormittags zu besehen Vorstädtschen Graben No. 404.

64. Neugarten 510. steht ein mahag. Trimeaux, ein runder Sophatisch u. ein dito gestickter Ofenschirm zum Verkauf.

55. So eben empfing p. Eilfuhre die erwarteten stark u. saub. Leder-Polka a 25 sgr., auf Rand 27½, auf Rand mit Futter a 1 rtl., led. Nationalschuhe m. Futter 1 rtl. die Niederlage von Berliner u. fremden Schuhen Vorstadt. Graben 2080.

66. 1 Sopha, 1 Bettrahm, 1 Bettschirm, 1 Kinderschlitten und 1 messingener Vogelgebauer billig zu verkaufen Alten Roß No. 850.

67. Baierisch Bier mit einem leichten Fehler verkauft à 6 pf. pro Flasche F. W. Pardeyke, Tischlergasse No. 625.

68. Feines Postpapier, zum halben Preise, zu haben Frauengasse 830.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Michael und Catharine Elisabeth Schlichtschen Eheleuten zugehörige in dem Dorfe Rostau gelegene mit der Hypotheken-No. 1. bezeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 728 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 17. (siebenzehnten) November c., 11 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 228. Donnerstag, den 30. September 1847.

Edictal-Citationen.

70. Das Hypotheken-Document über die auf dem, im Departement des unterzeichneten Ober-Landes-Gerichts im Carthauser Kreise belegenen, Erbpachts-Vorwerke Banin No. 120 Rubr. III. No. 2. für die Jungfrau Louise Brigitta Kopperschmidt eingetragenen 1500 rtl. (funfzehnhundert Thaler) bestehend aus der von den Johann Joseph und Johanna Franziska, gebornen Kopperschmidt, Fichtschen Eheleuten ausgestellten notariellen Schuld- und Verpfändungs-Urkunde vom 7. Januar 1828 und den Hypothekenschein vom 22. April desselben Jahres, ist verloren gegangen u. soll zum Behuf der Löschung der darin verschriebenen Post amortisirt werden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf die eingetragene Post und das darüber ausgefertigte Instrument vom $\frac{\text{7. Januar}}{\text{22. April}}$ 1828 als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Ober-Landes-Gerichte binnen drei Monaten, spätestens aber im Termine den 29. December 1847, Vormittags 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Rauchfus geltend zu machen; widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und das vorbezeichnete Document wird amortisirt werden.

Marienwerder, den 31. August 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

71. Ueber den Nachlaß des zu Wolfsdorff verstorbenen Einwohners Adrian Quiring und seiner Ehefrau Helena Quiring, geb. Nickel, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die Nachlaß-Masse haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben in termino

den 13. December c., Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Arndt anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen.

Die ausgebliebenen Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Elbing, den 17. August 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 19. September 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Unteroffizier Gottfried Griemeyer mit Jgfr. Henriette Wollermann.
Der Bürger und Schneider Otto Friedrich Ziese mit Jgfr. Caroline Wessel.

St. Catharinen. Der Unteroffizier Herr Johann Kraski von der Veteranen-Section des 5ten Landwehr-Regiments mit s. v. Braut Cäsarine Lehmann.

St. Trinitatis. Der Bürger und Holzbraker Herr Robert Albert Niemierski mit Igfr. Louise Wilhelmine Annacker.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Schuhmacher Friedrich Eduard Neumann, Wittwer, mit Igfr. Emilie Wilhelmine Conrad.

Der Arbeitsmann Michael Baldnu mit Amalia Toska.

Der Unteroffizier Friedrich Wilhelm Müller mit Igfr. Ernestine Emilie Rohleder.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Martin Swentek mit Wilhelmine geb. Adrian verw. Gladowski.

St. Salvator. Der Bürger und Kammmacher Herr Julius Eduard Vermeng mit Caroline Sophia Eichhorst.

St Barbara Der Böttcher Friedrich August Hackbart mit Igfr. Augustine Florentine Maladinski.

De Malergesell Johann Julius Poske mit Igfr. Juliane Louise Kuschnereith

Der Schlosser Johann Heinrich Christoph Westphal mit Igfr. Wilhelmine Augustine Klinkowski.

Anzahl der Geborenen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 12. bis zum 19. September 1847
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 25 geboren, 8 Paar copulirt
und 25 begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 3. bis incl. 9. September 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $34\frac{1}{30}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 20 Lst. unverkauft u. $2\frac{5}{6}$ Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	$2\frac{1}{5}$	3	1	—	—	—
Gewicht, Pfd.	126—127	118—119	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$158\frac{1}{3}$–160	102	126	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	—	20	—	—	—	—
II. Vom Lande:			graue —	große —		
d. Schffl. Sgr.	—	—	weiße —	kleine —	—	—

Thorn passirt v. 22. bis incl. den 24. September 1847 und nach Danzig bestimmt:

8963 Stück fichtene Balken.
$65\frac{1}{2}$ Last eichene Bohlen.
$1\frac{3}{11}$ Ctr. Kümmel.
7 " Garn.

Berichtigung. Intell.-Blatt No. 226., Annonce 60. soll es nicht ganz woll. Kleid. 15 sgr., — sondern: ganz wollene Plaid 15 Sgr. u. s. w. heißen